



INSTITUTE FOR LAW AND FINANCE

Goethe-Universität Frankfurt am Main

2. bis 13. September 2019:

Bank- & Kapitalmarktrecht

ALLEN & OVERY

Baker
McKenzie.

C L I F F O R D
C H A N C E

大成 DENTONS

 Freshfields Bruckhaus Deringer

HENGELER MUELLER

金杜律师事务所
KING & WOOD
MALLESONS

LATHAM & WATKINS LLP

Linklaters

MAYER • BROWN

Kooperationspartner:

azur
JURE



Der Lehrgang **BANK- UND KAPITAL-
MARKTRECHT** vermittelt neben aufsichts-
rechtlichen Grundlagen vertiefte Kenntnisse
der Finanzierung durch Kredite, Schuld-
verschreibungen und Aktienemissionen.

Darüber hinaus werden Grundlagen und Praxis von Spezial-
finanzierungsvarianten und Derivaten vorgestellt.

Weitere Themen sind das Asset Management, die Restrukturierung
notleidender Finanzierungen, die Flugzeugfinanzierung
und das Übernahmerecht.

Die Kurstage werden gestaltet von Allen & Overy, Baker
McKenzie, Clifford Chance, Dentons, Freshfields Bruckhaus
Deringer, Hengeler Mueller, KWM Europe, Latham & Watkins,
Linklaters und Mayer Brown.

Die Referenten sind Partner dieser Sozietäten; darüber hinaus
werden Vertreter von ABN Amro, Morgan Stanley Bank, ODDO
BHF, Commerzbank, Deutsche Bank und der Deutschen Börse die
Perspektive ihrer Häuser einbringen.

Der Lehrgang wendet sich an hoch qualifizierte fortgeschrittene
Studierende sowie an Referendarinnen und Referendare und
Promovierende vor dem Berufseinstieg mit ausgeprägtem wirt-
schaftlichen Verständnis und besonderem Interesse für das Bank-
und Kapitalmarktrecht.

*Um eine intensive und interaktive Ausbildung auf hohem Niveau zu
gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl des Lehrgangs auf etwa 40 Personen
beschränkt, die nach ihrer fachlichen Qualifikation ausgewählt werden.*



Prof. Dr. Andreas Cahn

ABLAUF

1. Tag **2. SEPTEMBER • Seite 5**

Einführung; Kreditfinanzierung (*Hengeler Mueller*)

2. Tag **3. SEPTEMBER • Seite 6**

Spezialfinanzierungen – Überblick (*Allen & Overy LLP*)

3. Tag **4. SEPTEMBER • Seite 7**

**Emission von Schuldverschreibungen
(einschließlich sog. High Yield Bonds)** (*Latham & Watkins LLP*)

4. Tag **5. SEPTEMBER • Seite 8**

Bankaufsichtsrecht, Bankenrestrukturierungen und Verbriefungen
(*Linklaters LLP*)

5. Tag **6. SEPTEMBER • Seite 9 und 10**

Teil 1 **Vormittag: Hybride Finanzierungen** (*KWM Europe Rechtsanwaltsgesellschaft mbH*)

Teil 2 **Nachmittag: Wertpapier- und Derivatemarkt** (*Mayer Brown LLP*)

6. Tag **9. SEPTEMBER • Seite 11**

Veräußerung/Erwerb von Portfolien aus Darlehensforderungen
(*Clifford Chance*)

7. Tag **10. SEPTEMBER • Seite 12**

Aktienemissionen (*Freshfields Bruckhaus Deringer LLP*)

8. Tag **11. SEPTEMBER • Seite 13 und 14**

Teil 1 **Vormittag: Asset Management** (*Hengeler Mueller*)

Teil 2 **Nachmittag: Flugzeugfinanzierung** (*Freshfields Bruckhaus Deringer LLP*)

9. Tag **12. SEPTEMBER • Seite 15**

Übernahmerecht und Going Private (*Baker McKenzie*)

10. Tag **13. SEPTEMBER • Seite 16**

Restrukturierung notleidender Finanzierungen (*Dentons Europe LLP*)

Das Institute for Law and Finance • Seite 17

Organisation & Rückfragen • Seite 18

Einführung; Kreditfinanzierung

1.

TAG:

**Hengeler Mueller – Dr. Hendrik Haag, Dr. Daniela Böning, Dr. Nikolaus Vieten
Joachim Walgenbach**, *vormals Managing Director, Head of Legal Deutsche Bank Luxembourg S.A.*

Am Anfang des ersten Kurstages steht ein Überblick über das Bank- und Kapitalmarktrecht. Der Versuch einer Definition des Rechtsgebietes und die Identifikation der wesentlichen Rechtsquellen legen die Grundlagen für den im gesamten Kursverlauf zu vermittelnden Stoff.

Aus dem Bereich des Bankrechts wird sodann anhand der Analyse der typischen Architektur internationaler Großkreditdokumentationen ein traditionelles Bankprodukt für die Wirtschaft vorgestellt: der Kredit. Damit werden zugleich die Grundlagen für das Verständnis angloamerikanischer Dokumentationsstechniken gelegt, die in der Praxis des Kapitalmarktrechts vorherrschend sind. Der letzte Abschnitt des ersten Kurstages wird einigen praxisrelevanten Risiken aus dem Bereich der Kreditsicherheiten gewidmet sein.

Themenübersicht:

BEGINN:

9:00 Uhr

1. Überblick – Dr. Hendrik Haag

- **Abgrenzung des Rechtsgebietes**
- **Wesentliche Rechtsquellen:** Bürgerliches Gesetzbuch (*Allgemeiner Teil, Schuld- und Sachenrecht*), Börsengesetz, Wertpapierhandelsgesetz, Depotgesetz, Kreditwesengesetz und EU-BankaufsichtsVO, Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz, Wertpapierprospektgesetz und EU ProspektVO, Pfandbriefgesetz, Kapitalanlagegesetzbuch



Dr. Hendrik
Haag

PAUSE

2. Internationale Kreditfinanzierungen Joachim Walgenbach, Dr. Nikolaus Vieten

- **Beteiligte und Transaktionsstrukturen**
- **Das Vorherrschende angloamerikanischer Dokumentationspraxis:** Gründe, Vor- und Nachteile, Konsequenzen unter Berücksichtigung der Besonderheiten des deutschen Rechts
- **Die Standardisierung der Dokumentation**
- **Vertragsarchitektur und -mechanik:** Definitionstechnik, „boiler plate“, wesentliche Regelungskomplexe, Auszahlungsvoraussetzungen, Zusicherungen und Gewährleistungen, Verhaltenspflichten, Financial Covenants, Kündigungsgründe, Aktuelle Entwicklungen im Bereich LIBOR / EURIBOR und Kartellrecht
- **Der Vertrag als anpassungsfähiges Instrument:** Änderungen der Beteiligten und der Bedingungen
- **Financing Packages:** der juristische Baukasten für die Strukturierung von Finanzierungspaketen



Joachim
Walgenbach



Dr. Nikolaus
Vieten

PAUSE

3. Kreditsicherheiten – Dr. Daniela Böning

- **Möglichkeiten und Strukturen der Kreditsicherung**
- **Allgemeine rechtliche Risiken der Sicherheitenbestellung:** Übersicherung, Gläubigergefährdung, insolvenzrechtliche Anfechtung
- **Gesellschaftsrechtliche Risiken der Sicherheitenbestellung:** Kapitalschutz, Existenzgefährdung
- **Sicherheiten in der Insolvenz**



Dr. Daniela
Böning

MITTAGSPAUSE:

13:00 bis 14:00 Uhr

circa 18:30 Uhr

ENDE

IM ANSCHLUSS: *Kennenlernabend für die Teilnehmer*

Der zweite Kurstag ist den Akquisitions-, Projekt- und Immobilienfinanzierungen gewidmet. Die Darstellung der rechtlichen und wirtschaftlichen Aspekte dieser bedeutsamen strukturierten Finanzierungen basiert, so weit möglich, auf dem am ersten Kurstag vermittelten Stoff und vertieft diesen.

Themenübersicht:

BEGINN:
9:00 Uhr

1. Akquisitionsfinanzierung – Dr. Peter Stenz

- Strukturierung der Finanzierung aus rechtlicher Sicht
- Finanzierungsquellen (*Eigenmittel, Fremdmittel*)
- Konzernrecht und Kapitalerhaltung
- Befriedigungsrangfolge der Fremd- und Eigenmittel; Gläubigervereinbarungen
- Besicherung einer fremdfinanzierten Akquisition
- Exit-Szenario



Dr. Peter Stenz

MITTAGSPAUSE:
12:30 bis 13:30 Uhr

2. Projektfinanzierung – Dr. Norbert Wiederholt

- Begriffsbestimmung
- Typische Anwendungsgebiete
- Projektparteien
- Projektstrukturen und Projektablauf
- Finanzierungsformen und -elemente
- Projektdokumentation; typische Vertragsklauseln
- Besicherung
- Ggf. Exkurs: Public Private Partnerships



Dr. Norbert
Wiederholt

PAUSE
16:00 Uhr

3. Immobilienfinanzierungen – Dr. Olaf Meisen

- Definition und Charakteristika
- Internationalisierung
- Finanzierungsprodukte
- Strukturierung
- Finanzierungsdokumentation



Dr. Olaf Meisen

circa 18:15 Uhr
ENDE

Emission von Schuldverschreibungen (einschließlich sogenannter High Yield Bonds)

Latham & Watkins LLP – Dr. Alexander Lentz, Jan Penselin

TAG: Deutsche Börse AG – Dr. Tobias Gressinger, Rechtsanwalt, Syndikus

Die Aufnahme von Fremdkapital bei einer Vielzahl von Anlegern ist für Unternehmen eine attraktive Alternative oder Ergänzung zur Kreditfinanzierung. Anleihen führen das Interesse der Unternehmen an langfristiger Finanzierung und das Interesse von Investoren an Risikodiversifizierung zusammen. Die Möglichkeiten der Strukturierung einer Anleihe eröffnen dabei auch Unternehmen geringerer Bonität den Zugang zum Kapitalmarkt, wobei komplexe Covenantstrukturen die Anleihegläubiger schützen sollen.

Zugleich ergeben sich durch die Streuung der Anleihegläubigerpositionen aber auch besondere Herausforderungen bei der Koordinierung ihrer Interessen, insbesondere im Krisenfall. Dieses Spannungsfeld von Vertragsgestaltung, Marktmechanismen und Recht ist für Ökonomen und Juristen gleichermaßen interessant.

Der Kurstag stellt die Bedeutung der Anleihe (einschließlich von sog. High Yield Bonds) in der Unternehmensfinanzierung dar, beleuchtet spezifische Fragen der Anleiheemission und weist auf die Berührungspunkte mit den Themen der anderen Kurstage hin.

Themenübersicht:

BEGINN:

TEIL I: Einführung

9:00 Uhr

- Arten von Anleiheemissionen
- Recht und internationale Standards

TEIL II: Das Anleiheschuldverhältnis

- Stellung der Anleihe in der Unternehmensfinanzierung
- Anleihe als Rechtsinstrument
- Anleihebedingungen
- Änderungen der Anleihebedingungen, Rückkäufe und Umtauschangebote
- Restrukturierung und Insolvenz
- Besonderheiten bei Anleihen von Emittenten aus regulierten Industrien
- High Yield Bonds
- Reformvorschläge für das Recht der Schuldverschreibung

MITTAGSPAUSE:

13:00 bis 14:00 Uhr

TEIL III: High Yield Bonds

- Marktübersicht
- Einführung in High Yield Bonds
- High Yield Bond - Covenants
- Struktur und Ablauf von High Yield Bond-Transaktionen

TEIL IV: Die Anleiheemission

- Ablauf: Begebung, Platzierung, Abwicklung und Stabilisierung, Börsenzulassung
- Schutz der Anleger: Due Diligence, Prospekt und Prospekthaftung

circa 18:00 Uhr

ENDE



Dr. Alexander
Lentz



Jan Penselin



Dr. Tobias
Gressinger

Der Kurstag beschäftigt sich in Unterrichtseinheiten von jeweils 120 Minuten intensiv mit den Grundlagen des Bankaufsichtsrechts (einschließlich des Eigenmittelregimes der Kreditinstitute). Aufbauend auf der Einführung in die bankaufsichtsrechtlichen Fragestellungen werden den Teilnehmern die Grundmodelle der jüngsten Bankenrestrukturierungen vorgestellt.

Ein wichtiges Instrument des Eigenmittelmanagements wie auch der Liquiditätsbeschaffung für Banken sind Verbriefungen. Als Beispiel für eine der im ersten Teil besprochenen Eigenmittellastungstechniken werden den Teilnehmern daher die Grundlagen von Verbriefungstransaktionen erläutert. Darauf aufbauend wird aufgezeigt, wie Erkenntnisse aus Verbriefungen auch im Rahmen anderer strukturierter Finanzierungen nutzbar gemacht werden können:

Themenübersicht:

BEGINN:

9:00 Uhr

1. Grundlagen des Bankaufsichtsrechts sowie des Eigenmittel- und Großkreditregimes der Kreditinstitute – Andreas Steck

- Grundzüge des Bankaufsichtsrechts
- Organisationsstruktur eines Kreditinstituts
- Risikomanagement
- Funktionen des Eigenkapitals der Kreditinstitute
- Eigenmittelbestandteile
- Eigenmittelanforderungen: bankbetriebliche Risiken, Risikoaktiva und Bonitätsgewichtung
- Großkreditvorschriften
- Eigenmittellastungstechniken: Besicherung, Kreditderivate, Verbriefungen – Netting



Andreas Steck

PAUSE

2. Grundlagen der Stabilisierung und Abwicklung von Banken sowie ihre Bedeutung für das lebende Institut – Eva Hoßdorf

- Umgang mit der Finanzmarktkrise 2008
- Instrumente der „lessons learned“: Sanierungs- und Abwicklungsplan
- Sonderinsolvenzrecht für Institute: Ablauf einer Abwicklung und Abwicklungsinstrumente
- Ending too big to fail: zusätzliche Kapitalanforderungen (TLAC/MREL), strukturelle Überlegungen



Eva Hoßdorf



Dr. Burkhard Rinne

MITTAGSPAUSE:

13:00 bis 14:00 Uhr

3. Grundlagen einer Verbriefung

– Dr. Burkhard Rinne

- Begriff der Verbriefung, Sinn und Zweck
- Arten und Funktionsweise (Strukturen), Kernelemente
- Rechtsfragen
- Aktuelle Themen und Ausblick

circa 18:30 Uhr

ENDE

Hybride Finanzierungen

5.

TAG: **KWM Europe Rechtsanwaltsgesellschaft mbH – Rudolf Haas, LL.M.**
ABN AMRO – Christoph Anhamm, Managing Director, Head FI DCM, Germany, Austria, Switzerland

Teil 1: *Die Trennlinie zwischen Eigen- und Fremdkapital wird zunehmend undeutlicher. Tatsächlich gibt es eine wachsende Zahl von Instrumenten, die Elemente beider Grundformen vereinen - und das aus ganz unterschiedlichen Gründen.*

Der Kurstag setzt auf den Erkenntnissen aus dem Kurstag zur Emission von Schuldverschreibungen auf und erläutert die Gestaltungsmöglichkeiten für hybride Finanzprodukte sowie die rechtlichen und wirtschaftlichen Hintergründe der diversen Strukturen und die Motivation für ihre Verwendung.

Themenübersicht:

BEGINN:

9:00 Uhr

1. Wesentliche Merkmale von Eigen- und Fremdkapital

- Gläubiger- und Verwaltungsrechte
- Rangordnung in Insolvenz und Restrukturierung
- Zinsanspruch und Gewinnbeteiligung
- Rückzahlungsanspruch und Liquidationserlös



Rudolf Haas

2. Arten hybrider Finanzinstrumente und ihre Gestaltungselemente

- Wandel- und Optionsanleihen
- Genussrechte und stille Beteiligungen
- Nachranganleihen
- Ewige Anleihen (perpetual bonds)



Christoph
Anhamm

PAUSE

3. Hintergründe für die Strukturierung und den Einsatz von hybriden Finanzinstrumenten

- Aktienrechtliche Hintergründe
- Aufsichtsrechtliche Vorgaben
- Auswirkung auf das Unternehmensrating

MITTAGSPAUSE:

13:00 bis 14:00 Uhr

4. Besonderheiten bei der Platzierung hybrider Finanzprodukte

Wertpapier- und Derivatemarkt

5

Mayer Brown LLP – Dr. Patrick Scholl, Marcel Hörauf

TAG: Deutsche Börse AG – Andreas Schmidt

Teil 2: *Der Kurstag soll den Ablauf und den rechtlichen Hintergrund von Börsen- und OTC-Geschäften beleuchten sowie einen Überblick über die unterschiedlichen Arten von Handelsplätzen, über das Clearing sowie die Wertpapierabwicklung und -verwahrung geben.*

Am Beispiel ausgewählter Finanzprodukte werden die Funktionsweise und Bedeutung derivativer Finanzinstrumente erläutert und die Grundzüge der Beaufsichtigung und Pflichten von Marktteilnehmern vermittelt.

Themenübersicht:

BEGINN:

1. Handel und Handelsplätze

14:00 Uhr

- Börsliche und außerbörsliche Handelsplätze (Börsen, MTFs, OTFs)
- OTC-Handel
- Beaufsichtigung von Marktteilnehmern
- Pflichten der Marktteilnehmer
(Insiderverbote, Verbot der Marktmanipulation, Publizität)

PAUSE

2. Derivate: Formen, Funktionen und Regulierung

- Funktionsweise derivativer Finanzmarktprodukte
- Anwendungen in der Praxis
- Derivateregulierung nach EMIR
- Börsenregelwerke
- Standarddokumentationen/Rahmenverträge

PAUSE

3. Clearing, Settlement & Custody

- Bedeutung des Clearings, Clearingmodelle
- Wertpapierverwahrung
- Collateral Management

circa 17:30 Uhr

ENDE



Dr. Patrick
Scholl



Marcel
Hörauf



Andreas
Schmidt

Veräußerung/Erwerb von Portfolien aus Darlehensforderungen

6

TAG:

Clifford Chance – Dr. Cristina Weidner, Dr. Thomas Kreck
Commerzbank AG – Dr. Christian Wagner, Bereichsleiter Commercial Real Estate

Anhand von situativen Beispielen wird der Handel mit (leistungsgestörten) Bankdarlehen (vom Erwerb der Darlehensforderungen bis zur Abwicklung der Portfolien) einschließlich relevanter Rechtsthemen beleuchtet.

Themenübersicht:

BEGINN:

9:00 Uhr

1. Worum geht es?

- NPL - Markt und Gründe für den Verkauf von NPL
- Risikoaktivum Darlehen auf der Bilanz
- Geschäftsmodell – Verkauf versus Enforcement/Workout

PAUSE

2. Beteiligte Parteien

- Verkäufer/Käufer/Service
- Interessenlage der Parteien

3. Darlehen als Handelsgegenstand

- True Sale oder synthetisch
- Abtretungsrecht in der Praxis

MITTAGSPAUSE:

12:00 bis 13:00 Uhr

4. Ablauf und Strukturierung einer Transaktion

- Transaktionsstruktur
- Due Diligence
- Dokumentation und Risikoverteilung

PAUSE

5. Geltendmachung der Darlehensforderung und Sicherheitenverwertung

- Inkasso
- Konsensuale Verwertungsszenarien
- Zwangsvollstreckung

circa 17:15 Uhr

ENDE



Dr. Cristina
Weidner



Dr. Thomas
Kreck



Dr. Christian
Wagner

Freshfields Bruckhaus Deringer LLP – Dr. Christoph L. Gleske

Morgan Stanley Bank AG – Dr. Cornelia Ernst, Executive Director, Legal & Compliance

Die Platzierung von Eigenkapital an den Kapitalmärkten ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensfinanzierung.

Ziel dieses Tages ist es, den Lehrgangsteilnehmern die rechtlichen Grundzüge von Aktienmissionen nebst den betriebswirtschaftlichen und kapitalmarkttechnischen Grundkenntnissen zu vermitteln.

Dabei soll vor allem auf die folgenden Themenschwerpunkte eingegangen werden:

Themenübersicht:

BEGINN: **1. Grundlagen – Zielsetzungen und Transaktionsarten**

9:00 Uhr

PAUSE

2. Der Börsengang (IPO) als „Königsdisziplin“ der Aktienmission

- IPO als Prozess
- Beteiligte des IPO-Prozesses; insbesondere die Rolle des rechtlichen Beraters
- Vorbereitende Schritte
- Prospektpflicht und Relevanz der Prospekthaftung für den IPO-Prozess
- Rechtliche Dokumentation im Detail



Dr. Christoph L. Gleske

MITTAGSPAUSE:

13:00 bis 14:00 Uhr

PAUSE

3. Börsenzulassungsverfahren

4. Zulassungsfolgepflichten für Aktienemittenten

circa 18:00 Uhr

ENDE

5. Sonstige Aktienmissionen



Dr. Cornelia Ernst

Asset Management

8

TAG: Hengeler Mueller – Dr. Christian Schmies

Teil 1: Der achte Kurstag beschäftigt sich im ersten Teil mit der professionellen Vermögensverwaltung. Zunächst wird eine Einführung in die verschiedenen Formen der professionellen Vermögensverwaltung gegeben.

Im Anschluss daran wird aufgezeigt, was der Anbieter von Vermögensanlagen beim Vertrieb seiner Produkte auf dem deutschen Markt zu beachten hat. Sodann werden die Grundzüge der rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen vorgestellt, die bei der Strukturierung und Auflegung von Anlageprodukten eine Rolle spielen. Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis wird veranschaulicht, wie Anlageprodukte für verschiedene Anlegergruppen kreiert und optimiert werden.

Themenübersicht:

BEGINN:

1. Formen der Vermögensverwaltung

9:00 Uhr

2. Recht der individuellen Vermögensverwaltung

3. Recht der kollektiven Vermögensverwaltung

- a) Überblick
- b) Entwicklung der Regulierung
- c) Offene Investmentvermögen
- d) Geschlossene Investmentvermögen

4. Vertrieb von Kapitalanlageprodukten

PAUSE

5. Anlagerestriktionen regulierter Investoren

MITTAGSPAUSE:

13:00 bis 14:00 Uhr

6. Grundzüge der steuerrechtlichen Rahmenbedingungen



Dr. Christian
Schmies

Flugzeugfinanzierung

8

TAG: Freshfields Bruckhaus Deringer LLP – Dr. Konrad Schott

Teil 2: *Am Nachmittag des achten Kurstages laden wir Sie ein zu einem Ausflug in die Welt der internationalen Flugzeugfinanzierung. Die Mobilität des Assets „Flugzeug“ und die internationale Aufstellung der Finanzierungsindustrie in diesem Segment werfen eine Reihe von Rechtsfragen und Strukturierungsanforderungen auf, die beispielhaft auch für andere grenzüberschreitende Finanztransaktionen stehen.*

Themenübersicht:

BEGINN: 1. Grundmodelle der Flugzeugfinanzierung

14:00 Uhr

2. Darlehensfinanzierung und Leasing

- Gemeinsamkeiten mit geläufigen Vertragsmodellen, Besonderheiten bei der Luftfahrtfinanzierung

PAUSE

3. Rechtsfragen der grenzüberschreitenden Finanzierung

4. Internationale Sicherheiten, Anerkennung und Durchsetzung

circa 17:30 Uhr **5. Fallstudie – Sale-and-Lease-Back, Novation,**

ENDE **Insolvenz einer Airline**



Dr. Konrad
Schott

Übernahmerecht und Going Private

9

Baker McKenzie – Dr. Manuel Lorenz, Dr. Christoph Wolf

ODDO BHF AG • Equity Capital Markets – **Dr. Dietmar Schieber**, Managing Director,

TAG: **Head of Capital Markets Advisory**

Der vorletzte Tag des Sommerlehrgangs beginnt mit einer Einführung in die Grundlagen des Übernahmerechts. Dabei wird die praktische Abwicklung der Übernahme eines börsennotierten Unternehmens anhand der für eine solche Transaktion notwendigen Dokumente und ihrer klassischen Fallstricke vorgestellt. Anschließend wird die Finanzierung einer Übernahme erörtert.

Nach der Mittagspause werden ausgewählte Fragen zum Going Private (Rückzug von der Börse und Squeeze-out), das sich in vielen Fällen an eine erfolgreiche Übernahme anschließt, dargestellt. Der Tag wird abgerundet durch eine interaktive Fallstudie, bei der mit den Teilnehmern die Strukturierung, Umsetzung und Finanzierung einer Übernahme unter besonderer Berücksichtigung der Rolle der begleitenden Bank durchgespielt wird.

Themenübersicht:

BEGINN: 1. Grundlagen des Übernahmerechts – Dr. Christoph Wolf

9:00 Uhr

- Rechtsquellen und Anwendungsbereich
- Angebotsarten und Zeitablauf eines Angebots
- Angebotsunterlage und Gegenleistung

PAUSE

- Freundliche und feindliche Übernahmen
- Die Übernahme aus Sicht der Zielgesellschaft und Abwehr von feindlichen Übernahmeversuchen

PAUSE

2. Akquisitionsfinanzierung bei Public-to-Private-Transaktionen – Dr. Manuel Lorenz

- Grundlagen der Akquisitionsfinanzierung und Besonderheiten der Finanzierung von Übernahmen
- Sicherheiten
- Struktureller Nachrang
- Finanzierungsbestätigung

MITTAGSPAUSE:

13:00 bis 14:00 Uhr

3. Ausgewählte Fragen des Going Private

– Dr. Manuel Lorenz

- Der Abschied von der Börse: reguläres und „kaltes“ Delisting
- Der Abschied von den Minderheitsaktionären: Squeeze-out

PAUSE

4. Fallstudie – Dr. Dietmar Schieber

- Die Rolle der Bank bei Übernahmetransaktionen
- Vorstellung einer Transaktion (Fallbeispiel)
- Interaktive Erarbeitung der praktischen Probleme bei Strukturierung, Umsetzung und Finanzierung einer Übernahmetransaktion anhand des Fallbeispiels

circa 18:00 Uhr

ENDE



Dr. Manuel Lorenz



Dr. Christoph Wolf



Dr. Dietmar Schieber

ABENDVERANSTALTUNG mit allen Dozenten der beteiligten Sozietäten ab 19 Uhr

Restrukturierung notleidender Finanzierungen

10

● TAG: Dentons Europe LLP – Andreas Ziegenhagen, Dr. Arne Klüwer,

Darlehensnehmer von Finanzierungen und Emittenten von Anleihen geraten immer wieder in finanzielle Schieflage, oft aus unterschiedlichen aber regelmäßig aus vergleichbaren Gründen. In solchen Situationen haben Gläubiger und Darlehensnehmer/Emittenten unterschiedliche Optionen, um die Situation zu handhaben und eine etwaige Insolvenz abzuwenden bzw. im Falle der eingetretenen Insolvenz zu agieren.

Ziel dieser auf einen halben Tag ausgerichteten Veranstaltung ist es, den Lehrgangsteilnehmern die tatsächlichen Hintergründe und Begleitumstände einer Unternehmenskrise zu erläutern, sowie die Handlungsspielräume und zugrundeliegenden wirtschaftlichen Parameter näher zu bringen, die regelmäßig für die Entscheidungen der Beteiligten relevant sind.

Dabei werden neben den Grundlagen des Insolvenzrechts und der in der Krise relevanten strukturellen und vertraglichen Besonderheiten unterschiedlicher Finanzierungsformen auch die typischerweise zur Verfügung stehenden Optionen dargestellt, mittels derer eine Krise überwunden werden kann.

Themenübersicht:

BEGINN: 9:00 Uhr **1. Grundlagen – Die Krise des Unternehmens, Ursachen und Begleitumstände**

2. Die zugrundeliegenden unternehmerischen Interessen

- Auf Gläubigerseite
 - im Falle von Banken und andere regulierte Unternehmen
 - im Falle von anderen Gläubigern
- Auf Schuldnerseite
 - im Falle von Unternehmen
 - im Falle von Zweckgesellschaften und Private Equity finanzierten Schuldnern

3. Insolvenzrechtliche Grundlagen

- Insolvenzantragsgründe und -pflichten
- Anfechtungsrecht
- Nachrang in der Insolvenz
- Gläubigerhaftung (lender liability)
- Schutzschirmverfahren

PAUSE

4. Die Restrukturierung

- Anleihen
- Darlehen und Schuldscheine

5. Praktische Themen aus unterschiedlichen Perspektiven

- Unkooperative Schuldner
- Unkooperative Gläubiger
- Handhabe und Steuerung von Gläubigermehrheiten

circa 13:00 Uhr
ENDE



Andreas
Ziegenhagen



Dr. Arne
Klüwer

DAS INSTITUTE FOR Law & Finance

Das Institute for Law and Finance (ILF) wurde im Jahr 2002 in der Rechtsform einer privaten Stiftung der Goethe-Universität Frankfurt am Main als Public-Private-Partnership gegründet. Es ist ein internationales Kompetenzzentrum im Bereich Recht und Finanzen.

In der Lehre besteht sein Ziel in der interdisziplinären Ausbildung von Führungskräften aus dem In- und Ausland.

Als wissenschaftliche Einrichtung begleitet das ILF die deutsche und europäische finanzmarktbezogene Gesetzgebung. Neben seiner Forschungs- und Publikationstätigkeit bietet das Institut ein Forum für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis und übernimmt Aufgaben der Politikberatung. Weitere Informationen zum Institut, dem LL.M. Finance Programm, dem LL.M. International Finance Programm für asiatische Studierende sowie den zahlreichen Gastvorträgen und Forschungsvorhaben finden Sie auch auf unserer Internetseite.



ORGANISATION & RÜCKFRAGEN

POSTANSCHRIFT

Institute for Law and Finance
im House of Finance der Goethe-Universität
Campus Westend
Theodor-W.-Adorno-Platz 3
60629 Frankfurt

ANSPRECHPARTNERIN

Heidi Katja Quoika, M.A.
Tel.: +49 (69) 798-33752
Fax: +49 (69) 798-33921
E-Mail: quoika@ilf.uni-frankfurt.de
www.ilf-frankfurt.de

DATUM

2. bis 13. September 2019
Montag bis Freitag,
jeweils von 9:00 bis ca. 18:00/18:30 Uhr
Freitag, den 13. September 2019
von 9:00 bis ca. 13:00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Goethe-Universität/Campus Westend
House of Finance
Theodor-W.-Adorno-Platz 3
60323 Frankfurt

TEILNEHMER

Der Lehrgang wendet sich an hoch qualifizierte fortgeschrittene Studierende sowie an Referendare und Referendarinnen und Promovierende vor dem Berufseinstieg mit ausgeprägtem wirtschaftlichen Verständnis und besonderem Interesse für das Bank- und Kapitalmarktrecht.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 40 Personen beschränkt. Die Zulassung erfolgt zum Lehrgang nach der fachlichen Qualifikation der Bewerberinnen und Bewerber. Die Entscheidung trifft eine Auswahlkommission, die sich aus Vertretern des ILF und der beteiligten Anwaltssozietäten zusammensetzt.

Nach Eingang Ihrer Online-Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen und der Prüfung durch die Auswahlkommission erhalten Sie spätestens Anfang August 2019 eine Mitteilung über die Zulassung. Kursmaterialien werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in digitaler und gedruckter Form spätestens am jeweiligen Kurstag zur Verfügung gestellt.

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr beträgt 270 Euro. Darin enthalten sind die Teilnahme an dem Lehrgang einschließlich der Abendveranstaltungen sowie die Kursmaterialien.

Es besteht keine Umsatzsteuerpflicht. Für besonders qualifizierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht eine Reihe von Stipendien zur Deckung der Teilnahmegebühr zur Verfügung, über deren Vergabe die Auswahlkommission entscheidet.

Mit der Mitteilung über die Zulassung zum Lehrgang erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Rechnung über die Teilnahmegebühr. **Der Rechnungsbetrag muss bis zu dem in dieser Rechnung angegebenen Datum eingegangen sein.**

Stornierungen sind dem Institute for Law and Finance schriftlich mitzuteilen. Bei einer Stornierung bis zu vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung fällt eine Gebühr von 50 Euro an.

Bei einer Stornierung bis zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung beträgt die Gebühr 75 Euro. Bei Stornierungen nach diesem Zeitpunkt ist die volle Teilnahmegebühr fällig.

Maßgeblich ist der Tag des Eingangs der schriftlichen Stornierung beim Veranstalter. Sollte das ILF die Veranstaltung aus organisatorischen oder sonstigen wichtigen Gründen absagen, werden bereits geleistete Zahlungen erstattet.

BEWERBUNGSSCHLUSS

31. Juli 2019

BEWERBUNG ÜBER ONLINE REGISTRIERUNG

<http://www.ilf-frankfurt.de/sommerlehrgang>

HINWEIS

Es besteht auch während des Referendariats die Möglichkeit eine Dienstbefreiung ohne Anrechnung auf den Erholungsurlaub und unter Fortgewährung der Bezüge für die Teilnahme am Lehrgang als einem wissenschaftlichen oder beruflichen Lehrgang gemäß der einschlägigen Urlaubsverordnungen ihres Bundeslandes bei Ihrem Dienstherrn zu beantragen (vgl. § 16 HessUrlVO, § 16 BayUrlVO, § 2 NdsUrlVO, § 26 FrUrlVO NRW sowie Parallelnormen in weiteren Ländern).

UNTERKUNFT/HOTEL

Auf unserer deutschsprachigen Internetseite finden Sie unter „Sommerlehrgang“ die Rubrik „Organisation und Rückfragen“ mit Hinweisen zu Unterkünften in Frankfurt.

FOTOS & GESTALTUNG

Fotografien: Uwe Dettmar, Fotografie, uwedettmar@gmx.de

Titelbild: © davis – Adobe Stock

Gestaltung: Mathias Roy (mroy@basis-104.de)

ANFAHRTSPLAN

Der Veranstalter behält sich unvorhergesehene Programmänderungen vor.



IMPRESSUM

Institute for Law and Finance • Goethe-Universität Frankfurt • Campus Westend • House of Finance

Theodor-W.-Adorno-Platz 3 • D-60623 Frankfurt • Germany

Telefon: +49 (69) 798-33752 • Telefax: +49 (69) 798-33921 • E-Mail: info@ilf.uni-frankfurt.de • Internet: www.ilf-frankfurt.de

Gemeinnützige Stiftung des Privaten Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main

Stiftung genehmigt durch RP Darmstadt vom. 10. April 2002, Az. III 21.1-25d 04/11-(12)-509

Vertreten durch: Prof. Dr. Andreas Cahn, Prof. Dr. Manfred Wandt

KOMMENTARE zum Sommerlehrgang:



„Der ILF Sommerlehrgang bietet die einmalige Gelegenheit, das Bank- und Kapitalmarktrecht aus Sicht der Praxis kennenzulernen und einen vertieften Einblick in diese Rechtsmaterie zu bekommen.“

So wurden die verschiedenen Finanzierungsarten und ihre gesellschafts- und steuerrechtlichen Hintergründe im Detail besprochen – ein Bereich, der kaum in Lehrbüchern zu finden ist, in der Praxis von Wirtschaftsanwälten aber eine große Rolle spielt. Inhaltlich darf der Lehrgang auf Grund seiner vielen profunden Vorträge als durchaus anspruchsvoll gelten. Durch das begrenzte Teilnehmerfeld war stets gewährleistet, auch Detailfragen nachzugehen.

Die Abendveranstaltungen, die in angenehmer Atmosphäre stattfanden, boten eine gute Gelegenheit zum Networking und rundeten somit diesen außergewöhnlichen Lehrgang ab. Eine sehr zu empfehlende Veranstaltung.“

Christian Altenhofen



„Der ILF Sommerlehrgang ist ein zweiwöchiger Intensivkurs, der sich gleichermaßen an Teilnehmer mit und solche ohne Vorkenntnisse richtet.“

Das durchaus straffe Kursprogramm hat den Anspruch, die für die Praxis relevanten Themen im Bank- und Kapitalmarktrecht überblicksartig, aber dennoch mit einer beeindruckenden Tiefe zu vermitteln. Dieser Anspruch wird auch vollumfänglich erfüllt. Den Dozentinnen und Dozenten des Lehrgangs gelingt es, hoch komplexe Fragen der anwaltlichen Beratung in das Kursformat zu transferieren und ansprechend für die Teilnehmer aufzubereiten. Insofern handelt es sich um ein einzigartiges Angebot für Studierende, Referendare und Promovierende, das die Herausforderungen der Praxis eindrücklich abbildet.

Der Sommerlehrgang zeichnet sich neben dem fachlichen Konzept auch durch die Chance aus, im Rahmen der Abendveranstaltungen Kontakte mit namhaften Kanzlei- und Bankenvertretern zu knüpfen. Zugleich bietet der Lehrgang einen regen Austausch mit den Teilnehmern, der regelmäßig auch nach den jeweiligen Kurstagen Fortführung findet.

Nicht zuletzt die gute Organisation durch das ILF sorgt für eine rundum gelungene Veranstaltung, die in dieser thematischen Breite wohl ihresgleichen sucht.

Anja Linnertz



Institute for Law and Finance
Goethe-Universität Frankfurt
Campus Westend
House of Finance
Theodor-W.-Adorno-Platz 3
D-60623 Frankfurt
Germany

Telefon: +49 (69) 798-33752
Telefax: +49 (69) 798-33921
E-Mail: info@ilf.uni-frankfurt.de
Internet: www.ilf-frankfurt.de

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



HOUSE OF
FINANCE

